

Protokoll des Anwendertreffens BOSS-Fernleihportal am 28.02.2018 im BSZ Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 13:00 Uhr
Protokoll: Lena Hassel

Teilnehmer:

Frau Egelhof	HSB Aalen
Frau Böse	SLUB Dresden
Herr Schumacher	PHB Freiburg
Herr Gander	UB Freiburg
Frau Oberhollenzer	UB Heidelberg
Frau Kugler	KIM Hohenheim
Frau Kuntz	HSB Karlsruhe
Herr Gorenflo	KIT-Bibliothek Karlsruhe
Frau Zappe	KIT-Bibliothek Karlsruhe
Herr Amzar	BSZ Konstanz
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Frau Hassel	BSZ Konstanz
Herr Winkler	BSZ Konstanz
Frau Lehmann	HSB Konstanz
Frau Trak	KIM Konstanz
Frau Albrecht	DLA Marbach
Herr Rothfuß	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Waldenmayer	HSB Nürtingen-Geislingen
Herr Kees	SULB Saarbrücken
Frau Mercz	PHB Schwäbisch Gmünd
Frau Schuhmacher	PHB Schwäbisch Gmünd
Frau Müller	DHBW Stuttgart
Frau Fritz	Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart
Frau Gaier	UB Stuttgart
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Alt	HSB Weingarten

Tagesordnung

- TOP 1: Gemeinsamer Fernleihindex und Präsentation des BOSS3-Fernleihportals
- TOP 2: Wünsche und Anregungen, Diskussion
- TOP 3: Authentifizierung im BOSS3-Fernleihportal
- TOP 4: Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz

TOP 1 Gemeinsamer Fernleihindex und Präsentation des BOSS3-Fernleihportals

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Herr Winkler stellt die neuen Entwicklungen im Fernleihportal vor. Das Elektra-Portal wird nicht mehr weiterentwickelt und es ist geplant, dass alle Bibliotheken, die noch Elektra nutzen, möglichst bald auf BOSS umsteigen. Noch gibt es kein Datum für das endgültige Abstellen von Elektra, nach jetzigem Stand sollen aber bis Oktober 2018 alle Bibliotheken auf BOSS umgestellt haben.

BOSS2 befindet sich bereits im Regelbetrieb. Demnächst wird das BOSS3-Upgrade in den produktiven Betrieb gehen.

In BOSS3 gibt es die Möglichkeit, über einen Reiter eine reine Zeitschriftensuche durchzuführen. Das geht über den ZDB-Filter, der als Reiter umgesetzt wurde, um stärker auf diese Möglichkeit der Zeitschriftenrecherche hinzuweisen.

Von den Teilnehmern kommt die Anmerkung, dass die Suche schärfer werden muss, wenn BOSS als Fernleihportal eingesetzt werden soll. Ursache für unscharfe Suchen ist vor allem die Art der Indexierung des Titelfeldes, die im Moment noch zu viele Marc-Felder und Marc-Unterefelder einbezieht. Nach neuen Verhandlungen im GVI-Projekt wurde nun erreicht, dass in Kürze ein schärfer indexiertes Titelfeld (title_slim) bereitgestellt wird. Im Testindex ist das schon entsprechend umgesetzt. Mit dem Upgrade auf BOSS3 wird dieses Problem somit behoben sein. Die breite Suche wird auch in Zukunft möglich sein, für das Fernleihportal soll aber die scharfe Suche voreingestellt werden. Bei Fernleihbestellungen wird im Allgemeinen davon ausgegangen, dass die Nutzer ein bestimmtes Medium suchen, und keine Discovery-Suche starten möchten.

Momentan nutzen ca. 20 Bibliotheken die Fernleihfunktion von BOSS. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Bibliotheken, die BOSS auch als RDS nutzen und die Fernleihe für Endnutzer als Reiter im System eingebunden haben. Etwa 10 weitere Bibliotheken befinden sich in der Testphase.

Frau Albrecht weist auf ein Problem in der Darstellung bei Treffern in verschiedenen Verbänden hin. Will der Nutzer ein Medium bestellen, das sowohl im SWB als auch in einem anderen Verbund per Fernleihe bestellt werden kann, muss zuerst ein Treffer ausgewählt werden, um die Leihe zu starten. Handelt es sich hierbei nicht um den SWB-Treffer, erscheint die Meldung „Dieser Titel ist leider nicht per Fernleihe ausleihbar.“ mit einem Link zum SWB-Treffer, welcher dann über einen Fernleihbutton verfügt. Für den Nutzer ist es allerdings nicht zwingend ersichtlich, dass er den SWB-Treffer bestellen kann. Im BSZ wird geprüft, ob eine Umlenkung auf den SWB-Treffer nötig ist.

Die Teilnehmer werden aufgefordert, BOSS3 zu testen und etwaige Fehler und Verbesserungsvorschläge zu melden. Es ist geplant, dass die Testphase für die Bibliotheken Mitte März startet.

Es gab Probleme mit dem Link zum Testportal, was dem BSZ auch bereits gemeldet wurde. Es musste eine neue IP freigeschaltet werden, mittlerweile sollte der Link wieder funktionieren. Das BSZ prüft noch einmal.

Das BSZ legt momentan die Priorität auf die Fertigstellung von BOSS3. Sobald das Upgrade fertig ist, sollen die Synonyme von Personennamen und Schlagwörtern, die Deduplizierung und die scharfe Suche als Features implementiert werden. Vorschläge zur Verbesserung von BOSS können jederzeit eingereicht werden.

Für die Deduplizierung soll ein Matchkey-Verfahren angewendet werden, das bei jedem neuen Titel prüft, ob es sich um eine Dublette handelt. Mehrfache Ergebnisse aus verschiedenen Verbänden sollen unter einem Titel kumuliert werden, um die Trefferliste „aufzuräumen“. Hier wird die Frontendlösung von meta-katalog.eu als Vorbild genommen.

TOP 2 Wünsche und Anregungen, Diskussion

Die Präsentation wirft einige Fragen und Anregungen auf, die samt Antworten im Folgenden aufgelistet sind:

- Frage zur Nachnutzung des Gemeinsamen Verbände-Indexes: Alle Bibliotheken, die in einem Verbund Mitglied sind, können den Index nutzen. Der Schwerpunkt der Nutzung liegt momentan auf der Fernleihe.
- Vom KIT in Karlsruhe wird angefragt, ob der Index auch vom KVK genutzt werden kann. Das ist grundsätzlich möglich, da die KIT-Bibliothek ein Verbundteilnehmer ist.
- Frage zur Deduplizierung von Datensätzen bei einer scharfen Suche: Das Zusammenführen passiert bereits vor der Suche, es gibt also in dieser Hinsicht keinen Unterschied zwischen unscharfer und scharfer Suche. Die Leihe ist auch weiterhin

über jeden Treffer möglich, die einzige Auswirkung der Deduplizierung ist eine schlankere Trefferliste.

- Die ZDB-Daten werden über einen monatlichen MARC-Gesamtabzug aktualisiert.
- Für eine neue Suche können Formulare über den „Löschen“-Button zurückgesetzt werden.
- Es wird der Wunsch geäußert, die erweiterte Suche als Startseite einzuführen. Jede Bibliothek kann den Link zu ihrem Fernleihportal so verändern, dass er auf die erweiterte Suche führt.
- Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob ein Printbuch per Fernleihe bestellt werden kann, wenn sich das E-Book im Bestand der Bibliothek befindet. Das soll der ZFL-Server abfangen, außerdem gibt es auch immer noch eine Nachrecherche. Von den Teilnehmern kommt allerdings die Rückmeldung, dass in der Praxis häufig Printbücher per Fernleihe bestellt werden, bei denen sich die elektronische Parallelausgabe im Bestand der Bibliothek befindet. Die betroffenen Bibliotheken werden Beispiele schicken, damit das BSZ den Grund für diesen Fehler ermitteln kann.

TOP 3 Authentifizierung im BOSS3-Fernleihportal

Herr Amzar stellt das Verfahren zur Authentifizierung per Shibboleth im BOSS-Fernleihportal vor. Shibboleth ermöglicht ein Single Login. Bei einer Anmeldung auf der Seite der Bibliothek ist der Nutzer also automatisch auch in deren Fernleihportal angemeldet. Außerdem wird in BOSS3 das Single Logout möglich sein.

Von den Teilnehmern wird angemerkt, dass bei den Nutzern eine größere Sensibilität für das Logout geschaffen werden muss, da eventuell nicht klar ist, dass es sich um Shibboleth handelt und mit einem Single Login auch sensible Daten von Anderen eingesehen werden können, wenn sich die Nutzer von einem öffentlichen PC nicht ausloggen. Es gibt einen Time-Out, der allerdings auch nur begrenzt schützt. Von den Teilnehmern kommt die Idee auf, die Zeit bis zum Time-Out einzublenden, um den Nutzer darauf aufmerksam zu machen, dass er sich in einer Session befindet.

Des Weiteren kommt die Frage auf, ob Bibliotheken, die in nächster Zeit auf BOSS umstellen wollen, dies jetzt tun sollen oder erst mit Upgrade auf BOSS3. Da neue Wünsche und Anregungen erst im Upgrade umgesetzt werden können, wird den großen Häusern geraten, erst zu Produktionsbeginn von BOSS3 umzusteigen.

TOP 4 Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz

Aus München wird es ein Papier zum Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz geben, das dann über die Mailingliste AG-Fernleihe an deren Mitglieder verteilt wird. Im Fernleihportal ist bereits ein Satz eingebunden, der darauf hinweist, dass die Nutzung nur zum nicht kommerziellen Zweck gestattet ist. Eventuell soll es noch einen Checkbutton geben, damit Nutzer nur dann eine Fernleihbestellung abschicken können, wenn sie aktiv erklärt haben, dass sie das Medium nur zu einem nicht kommerziellen Zweck nutzen.

Es gibt eine Frage zur Einzelfallabrechnung mit VG Wort. Dazu gibt es momentan noch keine ausreichenden Informationen.

Wenn ein Bibliotheksmitarbeiter für einen Nutzer im BSZ Online-Fernleihportal eine Bestellung durchführt, muss beim Nutzer nachgefragt werden, ob er mit der nicht kommerziellen Nutzung einverstanden ist. Des Weiteren ist nur unzureichend geklärt, was genau „nicht kommerziell“ bedeutet und inwiefern die jeweilige Bibliothek nachprüfen kann und soll, ob ein Medium zu einem kommerziellen Zweck genutzt wird. Am 20.03.2018 wird es eine BSZ-Veranstaltung zum Thema Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz speziell für die Fernleihe in der Universitätsbibliothek Stuttgart geben.

Link zu den Folien:

<https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=projekte:boss:bossvortraege>